

MERAN BURGRAFFENMATT

Meran, Südtirol
Tel. 0471 23 92 12 - Fax 0471 23 92 10
dolomiten.suedtirol.it
www.dolomiten.it / www.meran.it
Anzeigen: Meran, Lyden 18
Tel. 0471 14 45 00 Fax 0471 14 45 00
www.dolomiten.it



Wieder brennt ein Papiercontainer



Meran (joh) - Nachts einen Papiercontainer in Brand zu setzen, scheint alljährlich zum Hobby von Meraner Nachbarn zu werden. Nachdem am Dienstagmorgen zwei Papiercontainer an der Platzstraße in Obermais in Flammen aufgegangen waren, traf es am Samstag gegen 23.15 Uhr einen Papiercontainer an der Piazza in Urtomai (im Bild). Wehrmänner der Feuerwehr Urtomai mussten den zur Glut gebliebenen Container löschen und die Flammen und Glutreste löschen. Foto: J.P. 07/08 Urtomai

Exhibitionist auf Passermorname

Meran (joh) - Wegen überhöhter Handflächen gegenüberer Minderjährigen zögeln Polizisten des Meraner Polizeikommissariats den 35-jährigen Meraner H.A. nicht jedoch weiter mit offener Hand auf der Bank sitzen. Eine Straß- e der Staatspolizei schritt ein und brachte den Meraner auf die Kommissariat am Kornplatz.

Mann zwei Elternpaare. Diese nahmen ihre Kinder bei sich und stellten den 35-jährigen Meraner zur Rede. H.A. blieb jedoch weiter mit offener Hand auf der Bank sitzen. Eine Straß- e der Staatspolizei schritt ein und brachte den Meraner auf die Kommissariat am Kornplatz.

Witwen und Waisen auf Schloss Tirol



Tirol (joh) - Rund 40 Waisen- kinder von Carlsburg, die im Dienst verstorben sind, und deren Mütter werden mit Waisenkindern in Obermais. Während ihre Aufzucht be- zugslos die Schloss Tirol. Die Witwen und ihre Kinder ge- zogen den Bandagen auf Schloss Tirol im Bild und wa- ren vor allem von Kirchhof

begleitet, in dem das mittel- städtische Leben dargestellt ist. Im Besuch organisiert der Carlsburger-Club von Tirol, Fidelello Raffaele Oltmann, und Bürgerin Stefania Vianini, die die Gruppe aus- begleitet. Auf Schloss Tirol werden sie vorbildlich von Paula Marz betruet. Foto: J.P. 07/08 Tirol

Marling: Kulturtag im alten Schulhaus



Marling (fm) - Ganz im Zeichen der Kultur stand Marling während im Rahmen der ersten Kulturtag unter dem Motto „Auf und Abwärts“. Anlass dazu war der Abschluss des ersten Schuljahres, in dem die Veranstaltung über die Bühne ging. Geleitet wurde u. a. eine Ausstellung des Künstler Stefan Paul, musikalische Einlagen der Handwerker sowie eine Lesung von Autor Sappi Mail aus seinem Buch „Wunder-

der“ und seinem neuen Lyri- chend „Mit dir dein Haus“. Die musikalische Begleitung des Autors hatte Heidi Rieder (Hörle) übernommen. Zudem hat Waldtraud Köfler aus Lana die eigene verarbeitete Geschichte „Liedspiele und Passerini“ vor Eine Kinderchorgruppe spielte unter der Leitung von Maria Sagmeister im Bild. Die Lesung mit Waldtraud Köfler (Bildmitte) und die Flöten- gruppe (rechts). Foto: Hans-Joachim

CARGASON / Schiedsrichter

Feuerwehren müssen Dach abtragen

Isolierung im Dachstuhl eines Wohnhauses geriet in Brand – Ein Feuerwehrmann verletzt

Gargazon (joh) - Glücklicher- weise recht glänzlich ist ein Schiedsrichter in Gargazon ausgegangen. Gegen 22.48 Uhr wurde am Samstagabend Alena angesperrt, weil der Dachstuhl eines Wohnhauses an der Bergmannstraße in Gargazon brannte. Es stellte sich bald heraus, dass die Isolierung des Daches Feuer gefangen hatte. Die Wehrmänner mussten zur Brandbekämpfung mithilfe das Dach abdecken. Rund 60 Mann der Feuerwehren von Gargazon, Burgstall und Lana trafen zum Einsatz an die Bergmannstraße in Gargazon ein. Von der Meraner Feuerwehrleute wurden Atemschutzmasken genutzt. Als die Wehrmänner nach der Ursache des Feuers suchten, stellten sie fest, dass die Isolierung im Dach brannte. „Mit Wasser können wir es nicht wet machen“, sagt der Gargazoner Feuerwehrkommandant Christof Gasser.

Die Feuerwehrmänner be- zogen also zeitig das Dach abdecken. Die Hochblende wurde aufgegeben werden, der Dachstuhl ausgedeckt, damit man an den Brandherd herankommt. Um 5 Uhr trüb waren die Wehrmänner mit der Brand-



Die Isolierung des Dachstuhls eines Wohnhauses an der Bergmannstraße geriet am Samstagabend in Brand. Der Schaden hält sich in Grenzen.

bekämpfung beschäftigt. Ein Bergstauer Feuerwehrmann verletzte sich am Dach. Er brach sich mehrere Rippen.

„Der Schaden ist relativ ge-

ring“, erklärt Gasser. Das Wohnhaus habe man retten können, nur der Dachstuhl sei rund um den Brandherd beschädigt. Zwei Wohnungen sei-

en zwar verschont, aber be- wehrbar. Als Ursache vermutet die Feuerwehr einen Kabelbrand oder einen überhöhten Kamin.

LANA / Öffentlicher Verkehr

„Besser angenommen als erwartet“

Citybus: Zusätzliche Haltestellen gewünscht – Linie Lana-Bozen ebenfalls gut ausgelastet

Lana - Der Citybus wurde besser angenommen als erwartet, sagte Gemeindevorsetz Harald Stauber. Wenn die Linie von Bozen verpölet in Lana ankäme, sei dieser auch eine Alternative zum Bus No. 11. Mit dem Citybus wird die Zone rund um den Kirchhof erschlossen, in der es bisher keinen Bus gab. In all sei es an die neue Haltestellen gehen, weil die bestehenden zu weit auseinander liegen.

Von Lana Dreherbauer (joh)

„Anhand des Citybus sieht man, dass die Bürger sehr gerne mit dem öffentlichen Verkehrsmitteln fahren, wenn das Angebot stimmt“, erklärt Harald Stauber. Der Citybus ist in Lana seit 21. Januar im Einsatz. Ab 11. Februar werden Schi- busse und Zelle- straße werden, die Möglichkeit haben, vom Bus No. 11 auf den Citybus umzusteigen, damit sie näher an ihre Wohnplätze gelangen.

Die Bevölkerung ist auf- merksam, viele einmütigen, weil der Streckenverlauf des Citybus optimiert werden



Als Fahrer Lana Martin Platzer (rechts im Bild) am eigenen Erfahrung Gemeindevorsetz Harald Stauber (links) berichten, was an der Route des Citybus verbessert werden sollte. Foto: J.P.

lassen“, bittet der Gemeindevorsetz. Nachdem die Ge- meinde Lana über dessen Ein- satz verteilte, können man sich gerne nach dem Bedürfnissen der Bürger richten.

Nur ist auch die Linie Mar- ling-Lana-Bozen. Sie werde ebenfalls sehr gut angenom-

men, betonte Stauber. Der Bus wird vor allem von Schülern und Krankenschwestern ge- nutzt. In Lana hält der Bus an vier Haltestellen.

Eine weitere Verbesserung erhofft die Linie 14 von Meran-Lana nach Völs. Seit kur- zem fährt der Bus alle 30 Mi-

nuten. Ab 11. Februar wird die Wartezeit für Schüler, die aus Meran kommen, beim Umsteigen auf fünf Minuten verkürzt. Zudem seien in Ab- sprache mit S&KS-Direktor Felix Rampeletto und Fahr- leiterin Silvana Zanetti die Fahrpläne leicht abgeän- dert werden, dass die Grund- schüler an der Ardenne-Hof- Straße sofort nach Schließung, aber ohne Eltern den Bus er- reichen können.

Verbessert werden muss noch die Verbindung zur Theil- gasse. Sobald der Krisenkreis an der Kreuzung Bozen-Zell- straße gewahrt ist, können die Busse auch über die Theilgasse zum Bahnhof fahren. Ab Ende Februar wird es in Lana 12 neue Überlichte und beleuch- tete Haltestellen geben.

Ein Problem sei noch das Trieffenamt, sagt Stauber. Zug- und Bus seien in einigen Plätzen nicht aufeinander abgestimmt. Die Pendler würden von Lana nach Bozen mehr bezahlen als in Dossener. Das Problem werde aber demnächst gelöst und die Pendler erhalten das Geld zurück.

UNSERE LIEBE FRÄU IM WALDST. FELIX / Gemeindevorsetzung

2008 steht nötige Entwässerung an

Haushaltsvoranschlag verabschiedet – 966.792 Euro für Investitionen zweckbestimmt

Deutschendorf (fm) - 2.456.000 Euro umfasst der Haushaltsvoranschlag 2008 der Gemeinde Unsere Liebe Frau im Waldst. Felix. Für Investitionen stehen 966.792 Euro zur Verfügung. Davon in Höhe 664.000 Euro in die Oberflächenentwässerung im Gemeindegelände.

Laus Bürgermeisterin Waldtraud Köfler besteht das ge- wählte Verzeichnis des 2008. Das ist auf einer Studie des Geologen Konrad Mosner basierende angelegt wird von der Landes- waldwirtschaftsamt, ange- setzt. Baubudget ist vorwiegend im Frühjahr 315.534 Euro. Davon in Höhe 22.000 Euro für die Planung des Recyclinghofes und 21.000 Euro für die außerordentliche Instandhaltung von

Straßen und Plätzen zur Ver- fügung. Die laufenden Ausgaben be- betragen 611.823 Euro, wovon das allgemeine Verwaltung mit Personal 542.957 Euro kostet. Mit 70.000 Euro schlägt die Rückzahlung von Darlehen zu Buche.

611.823 Euro betragen die laufenden Erlöse. Aus Steuern fließen 64.530 Euro in die Gemeinkasse. Die ICI macht 20.000 Euro aus, die ERAP 15.000 Euro. Aus den Trink-, Abwasser, Müll- und Energiegebühren gehen rund 86.000 Euro an die Verwal- tung. Aus Zuwendungen fließen 121.112 Euro an die Ge- meinde Unsere Liebe Frau im Waldst. Felix. 450.375 Euro kommen zur der Pro-Kopf-Quote, 85.554 Euro betragt der Sonderbeitrag des Landes für den Wirtschaftszweig von Schwingenweiden. Grünes Licht gaben Bürger-



Der Josef St. Felix im Winterbild.

meister Waldtraud Köfler und ihre Kolleginnen für die Be- haltung des ICI-Bestandtes mit vier Promille und des Pro- betrage mit 228 Euro. Mit ei-

nen Prozent für alle Katego- rien wurde die Haushalts- gabe festgelegt. Der Er- schließungsbeitrag bleibt un- verändert bei fünf Prozent.